

Projektplan - UNIQFOOD GmbH und Oberschule Hilter a. T. W.

Projekt	Kurzbeschreibung	Klasse	Ziele des Projekts	Zeitpunkt der Evaluation
Betriebspraktikum	Interessierte Schülerinnen und Schüler absolvieren das Betriebspraktikum im Kooperationsbetrieb. Dieser hält eine vereinbarte Anzahl an Plätzen für die Schule frei. Das Unternehmen gibt im Rahmen des Praktikums einen übergeordneten Einblick in alle Ausbildungsberufe. Die Bewerbungen sollen frühzeitig eingereicht werden.	2 x Jahrgang 9 Jg. 8	Kennenlernen der Berufe und der Atmosphäre im Betrieb, um im Übergang Schule-Beruf eine fundierte Berufswahlentscheidung zu treffen.	Jährlich
Bids- Betriebe in der Schule	Die SuS* lernen anhand von typischen simulierten Arbeitsplätzen verschiedene Berufe und Branchen kennen. Zudem sollen die SuS die Möglichkeit erhalten sich mit Auszubildenden des Unternehmens auszutauschen. Die Schule bereitet ein Laufbuch vor, sodass die SuS sich Notizen zu den Berufen und Arbeitgebern machen können.	Jg. 8/9/10	Die SuS lernen berufspraktische Zusammenhänge kennen, entdecken ihre Neigungen und erfahren in ersten Ansätzen, welche Kompetenzen sie für die Arbeitswelt benötigen. Dabei machen sie sich mit verschiedenen Berufsbildern und Branchen vertraut und entwickeln Ideen, in welchen Berufsfeldern sie sich umfassender orientieren wollen. Als Ziel sollte ein bevorzugtes Berufsfeld erkennbar werden. Am Vormittag findet die Berufswelterkundung in Jahrgang 8 statt.	Jährlich

Praxis im Betrieb - Berufserkundung an Stationen	Anhand von Praxisstationen im Unternehmen lernen die SuS die Ausbildungsberufe praktisch kennen. Dabei werden sie von Auszubildenden und Mitarbeiter*innen des Betriebs angeleitet und unterstützt. Dieses Projekt schließt inhaltlich an das Projekt "Berufe im Unterricht" an. Die SuS erhalten einen Laufbogen mit verschiedenen praxisbezogenen Aufgaben. Es soll eine interaktive Betriebsbesichtigung stattfinden. <u>Geplante Stationen:</u> Betriebsrundgang Praxisaufgabe in der Werkstatt Austausch mit den SuS	Jg. 9 (interessierte Schüler*innen - Gruppe: 10 - 15 SuS)	Reale Aufgabenstellungen und Aufträge des Partnerunternehmens aus der Betriebspraxis verleihen dem Projekt einen Ernstcharakter und verstärken den Realitätsbezug. Diese Erfahrungen helfen den SuS, die Entscheidung über ihren künftigen Beruf zu treffen und motivieren, an den schulischen Leistungen zu arbeiten. Darüber hinaus ermöglicht dieses Projekt den Unternehmensvertretern persönliche Kontakte zu potenziellen, zukünftigen Auszubildenden zu knüpfen.	Jährlich
Elternabend/ Informationsabend zur Berufsorientierung und Ankündigung einer Betriebsbesichtigung für Eltern	Informationsabend für Eltern und Lehrkräfte zum Thema Berufsorientierung. Unternehmensvertreter*innen aus der Region geben einen Einblick zu den Themen Bewerbungen, Vorstellungsgespräche, Anforderungen an Azubis sowie Verdienst- und Weiterbildungsmöglichkeiten und machen auf die Ausbildungen in dem eigenen Betrieben aufmerksam. Im Rahmen dessen bietet der Betrieb für Eltern und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren eine Betriebsbesichtigung an. Ein Termin wird bei Interesse angekündigt.	Jg. 9	Indem Unternehmen an der Veranstaltung teilnehmen, erweitern und aktualisieren Eltern und Lehrkräfte ihr Wissen in Bezug auf den Ablauf und die Inhalte aktueller Bewerbungsverfahren und erhalten Informationen über regionale Ausbildungsberufe.	Jährlich
Zukunftstag	Die SuS erhalten einen ersten Einblick in das Berufsleben und besuchen einen Arbeitstag das Unternehmen.	Jg. 5 / 6 / 7 (ca. 10 SuS können am Zukunftstag teilnehmen)	Ziel ist es, einen ersten Einblick in den Beruf zu erhalten. Bevorzugt sollen Berufsfelder ausgewählt werden, die im Hinblick auf ein Geschlecht noch unterrepräsentiert sind. (Beispiel: Mädchen im Handwerk / Jungen in der Pflege)	Jährlich

HoT (Handlungsorientiertes Training)	Ein Unternehmensvertreter*in wird mit den SuS aus Jahrgang 9 im Rahmen des Projektes Vorstellungsgespräche üben bzw. diese simulieren. Ein Vorbereitung der SuS erfolgt vorab im HoT. Insgesamt findet im Rahmen dessen drei Tage Bewerbungstraining für die SuS statt. Am dritten Tag findet dann die simulierten VG mit dem Betrieb statt. ☐	Jg. 9	Durch die simulierten Vorstellungsgespräche wird ein Realitätsbezug für die SuS geschaffen. Dieser soll mögliche Hemmschwellen herabsetzen und die Vorbereitung auf bevorstehende Vorstellungsgespräche verbessern. Die SuS erhalten einen Einblick in die Erwartungen des Unternehmens.	Jährlich
Alternative Schulpflichterfüllung	SuS die von aktivem und/ oder passivem Schulabsentismus betroffen sind, kann ein Angebot zur alternativen Schulpflichterfüllung in Form eine Langzeitpraktikums gemacht werden. Die Dauer, als auch die Ausgestaltung der Arbeitszeiten dieser Schulpflichterfüllung ist flexibel und kann nach den Bedarfen individuell vereinbart werden. Zielgruppe sind SuS, die aktuell im regulären Schulbetrieb nicht gut aufgehoben sind oder diesen Verweigern, aber über die notwendigen sozialen und personellen Kompetenzen für ein solches Praktikum verfügen. Die Auswahl der SuS erfolgt in Abstimmung mit der Klassenlehrkraft, der Schulsozialarbeit und der Fachberatung Schulverweigerung als Beratungsteam. Die Begleitung der SuS übernimmt die Klassenlehrkraft oder die Schulsozialarbeit. In vorher festzulegenden , individuellen Abständen erfolgt die Reflexion der Teilnahme durch das Beratungsteam. Eine Rückkehr in den Klassenverband ist in Absprache jeder Zeit möglich.	Frühstens ab Jahrgang 8	Ziel der Praktika ist die Wiederherstellung, bzw. der Erhalt der Tagesstruktur der SuS, sowie das Nachkommen der Schulpflicht. Ferner erfahren die SuS durch die praktische Tätigkeit eine positive Selbstwirksamkeit und erzielen Erfolgserlebnissen. Die SuS lernen zudem die Anforderungen des Berufsalltag kennen.	Jährlich

Jg. = Jahrgang
SuS = Schülerinnen und Schüler

